



The White Eagle School of Astrology

Der Himmel

April - Juni 2012



Um Simon Bentley's allgemeine Bemerkungen zu 2012 und dem Wirken der äußeren Planeten zu lesen drücken Sie bitte [hier](#). Mars beendet am 14. April eine ungewöhnlich lange Phase der Rückläufigkeit; allerdings bleibt er weiterhin in der Jungfrau und verlässt sie erst in der ersten Juliwoche.

So sehr diese Stellung tendenziell Grund zu Befürchtungen geben mag, so ist sie doch Erfolg versprechend für beständige und gründliche Arbeit und alles, was geduldige Anstrengung erfordert. Im Mai wiederholt Mars sein Trigon mit Pluto, das wiederum ist günstig für allgemein klärende und transformierende Situationen, sowohl im Inneren wie im Äußeren.

Jupiter bewegt sich stetig vorwärts; er ist im April und Mai im Stier, geht aber am 11. Juni in die Zwillinge. Ende Juni bildet er ein Quadrat mit Neptun und verstärkt damit alle Konflikte zwischen Glauben (Neptun in den Fischen) und Verstand (Jupiter in den Zwillingen).



Das mag wohl nützlich für die Beschäftigung mit philosophischen und theologischen Problemen sein, im äußeren Leben folgen daraus jedoch eher Unklarheit, Durcheinander und Täuschung! Die klügste Vorgehensweise wird sein, mit den eigenen Füßen fest auf dem Boden zu bleiben. Der deutlich spürbaren Tendenz, sich Problemen nicht stellen zu wollen, sollte nicht nachgegeben werden.



Saturn ist weiterhin rückläufig und wird sowohl im persönlichen wie auch im globalen Bereich Zeit und Gelegenheit geben, einiges auszusortieren, ehe er [am 25. Juni] wieder direktläufig wird und sich während der letzten Monate des Jahres durch den hinteren Abschnitt der Waage vorwärts hinein in den Skorpion bewegt.

Die bedeutsamsten Ereignisse in dieser Zeit sind jedoch die beiden Finsternisse und der Venustransit. Am 20./21. Mai findet gleich zu Anfang Zwillinge eine Sonnenfinsternis statt. Obwohl sie in großen Teilen der Welt (einschließlich Europa und Afrika) nicht sichtbar sein wird, heißt das nicht, dass sie nicht astrologisch machtvoll ist.

Da sie gleich zu Beginn eines Zeichens stattfindet, ist zu vermuten, dass mit aufrüttelnden Ereignissen gerechnet werden muss, besonders im Bereich des Denkens, da die Zwillinge ein veränderliches Luftzeichen sind. Die Notwendigkeit rationalen, vernünftigen Gedankenaustauschs und Diskutierens wird deutlich werden - eigentlich wirklich nichts Verwunderliches, wenn wir uns ansehen, was in der Welt geschieht!



Am 4. Juni findet eine Mondfinsternis statt, die, obwohl sie ja von nicht so großer Tragweite wie eine Sonnenfinsternis ist, durchaus als spannungsgeladene Zeit empfunden werden wird, da die Eklipsenachse ein Quadrat zu Mars bilden wird. Die nervöse Anspannung wird wahrscheinlich intensiv sein, und wir werden wohl häufig „tief atmen und bis zehn zählen“ müssen! Es wird notwendig sein, sich über Ängste zu erheben und keine Energie zu verschwenden.



Zwei Tage später, am 6. Juni, kommt es zu einem seltenen Transit der Venus, wenn der Planet sich über das Antlitz der Sonne bewegt. Diese Transite finden paarweise im Abstand von acht Jahren statt, dies ist der zweite eines Paares; das nächste Paar wird erst 2117/2125 stattfinden.

Anders als der 2004-Transit, der in Europa sichtbar war, wird dieser am besten im Bereich des Pazifischen Ozeans beobachtet [bei uns findet er leider während der Nacht statt]. Diese ungewöhnliche „Vereinigung“ der Venus mit der Sonne muss einen bedeutsamen Ausdruck der Göttlichen Liebe, der Liebe des Schöpfers für die Schöpfung, symbolisieren. Er gibt uns sicherlich die Gelegenheit, uns auf diese herrliche Schwingung einzustimmen.

Sonne, Venus und Erde sind vollkommen auf einer Linie, was uns auf lange Sicht nur helfen kann, die wahre Bedeutung der Liebe zu verstehen und nach einer Art und Weise des Seins zu streben, die wir alle eines Tages erreichen werden.

Seien Sie daher nicht überrascht, wenn dies von herausfordernden und schwierigen Situationen begleitet sein wird, solch ein Streben bringt seine eigenen Prüfungen mit sich: Können wir ruhig und liebevoll sein, ganz gleich was geschieht? Die meisten von uns wahrscheinlich nicht, aber wir können - und sollten - es immer versuchen!

